



Fakultät/Fachbereich: Erziehungswissenschaft Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen (EW3)
Seminar/Institut: Nachwuchsgruppe im BMBF-Förderschwerpunkt "Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre"

Ab dem 01.12.2016 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel

in dem **Projekt „Studierfähigkeit - institutionelle Förderung und studienrelevante Heterogenität (StuFHe)“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25,35 Stunden.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.09.2018.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst die Durchführung quantitativer Untersuchungen im Forschungsprojekt "Studierfähigkeit - institutionelle Förderung und studienrelevante Heterogenität" an den vier Partnerhochschulen des Projekts sowie die Präsentation von Ergebnissen in der Hochschul- und Fachöffentlichkeit.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Besonders erwünscht ist ein Studienschwerpunkt im Bereich der für die Hochschulforschung einschlägigen Fachdisziplinen (z.B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie). Erwartet werden fundierte Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen:

- empirische Sozialforschung mit Schwerpunkt quantitative Datenerhebung (Fragenbogenkonstruktion und -validierung) und multivariate Datenanalyse (mittels SPSS, Mplus o.Ä.) sowie Mixed-/Multi-Method-Designs
- Englischkenntnisse zur aktiven Teilhabe am internationalen Fachdiskurs

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

- Selbständiges Arbeiten, Team- und Kooperationsfähigkeit

Von Vorteil sind Kenntnisse der Hochschul- und Studierendenforschung sowie erste berufspraktische Erfahrungen in Drittmittelprojekten, vorzugsweise im „Qualitätspakt Lehre“.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Miriam Barnat (miriam.barnat@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.ew.uni-hamburg.de/stufhe.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15.10.2016 an: Dr. Elke Bosse, Fakultät für Erziehungswissenschaft, BMBF-Projekt StuFHe, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg (stufhe@uni-hamburg.de).

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden